





PK. 18.6

Yb
4147

COMMISSARISCHER ANSCHLAG

über den Ertrag

und des

im Schur-Grenze
zwei Meilen von Wittenberg gelegenen

Ritter-Guths

Demßendorf

und Zubehör.



I.
An REGALIEN.

I.
pergatur usque ad verba:
verbleiben

96256. Athlr. 21. Gr. 37. Pf.
an Capital.

4813. Athlr. 3. Gr. 97. Pf.
an Interessen.

Commissarius causae und Amtmann
zu Schweinitz,

Johann Christian Thomasz.

Verzeichniß
derer INVENTARIEN-Stücken

I.
in Gemündorf

pergatur usque ad finem.





Hauß Hemßendorff

den 4^{ten} April. 1755.

Sermöge der fol. 37. hor. Actor. befindlichen Verordnung
Eines Hochtbl. Hoff: Gerichts zu Wittenberg haben sich
der Herr Amtmann, Johann Christian Thomasz, als
verordneter Commissarius,

mit Zuziehung derer beyden Herren Taxatoren, als:
Ihro Hochwohlgeb. Herrn Friedrich Gottlob von Röckeritz, von
Freywalda, Königl. Polsh. und Churfürstl. Sächs. Lieutenants,
und

Herrn Johann Anton Ottens, Adel. Leipzigerischen Oecono-
mie- Inspectoris in Zwenhau,

nebst mit Endesbenannten anhero begeben, die zum Ritter-Guthe gehö-
rige Felder, Wiesewachß, Huthung, Weide, Holzung und Fischerey in
Augenschein genommen, sodann die Erb: Ausdrusch: Ausfaat: und an-
dere Register verlanget, da denn die Aussätze davon vorgeleget worden,
worauf die Taxation folgendergestalt erfolget:

I.

An REGALIEN.

Capital.	I.	Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.		Rthlr. Gr. Pf.
1000. — —	Ober: und Erb: Gerichte über die Unterthanen derer drey Dörffer, Hemßen: Gorf: und Ruhlsdorff, Inn- halts derer Lehn: Briefe, zusammt der Schrifftfäsi- gkeit und Erblichkeit, wie denn die Unterthanen in In- quisition: Fällen die Wachen zu verrichten, und die peinlichen Unkosten zu tragen schuldig, ingleichen wird der vierte Pfennig Abzug von Erben und Ausstattungs- Geldern, so in andere Gerichte abgefolget werden, entrichtet, jedoch nach Abzug des Justitiarii honora- rii, auch bekömmt die Herrschafft bey demjenigen, wo keine Erben vorhanden, das Heer: Geräthe und Gerade.	50. — —
1000. Rthlr. — —		50. Rthlr. — —

2

2. Das

Capital,
Rthlr. Gr. Pf.
1000. — —

TRANSPORT

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
50. — —

2.

Das Jus patronatus, dieses hat der hohe Kirchen-Rath, und ersetzt sowohl das Pfarr-Lehn, als den Schul-Dienst, es ist aber in dem Schloß-Gebäude zu Hemsendorf eine neugebauete Capelle befindlich, in welcher sowohl die Herrschafft, als in der Kirche zu Gorfendorf, eine Empor-Kirche und Stuhl, als auch die Domestiquen hinlängliche Stühle haben.

200. — — Die Commodität der Capelle im Schlosse und die Kirchen-Stühle. Hierbey ist zu gedencken: Das die Herrschafft den Klingelbeutel und was bey der Capelle einkommet, erhält, auch die darzu gehörige, bey Grabo gelegene Breite um einen Loos-Zins ausschüt, und dafür die Capelle in baulichen Wesen erhält, giebet auch an den Superintendent in Jessen 12. Gr. zur allgemeinen Brand-Cassa ab, und dem Kirchvater 1. Fl. vor den Umgang.

3.

1000 — — Hohe Mittel: und Nieder-Jagd auf Hemsen-Gorf- und Ruhlsdorffer Reyer, Innhalts der Lehn-Briefe, nach Abzug des Schützen-Deputats und Schieß-Gelds. 50. — —

4.

760. — — Deputat-Wildpreth, welches bestehet in 38. — —

4. Stück Wild,	à 6. Rthlr.	24. Rthlr.
1. Keiler,	à	5. "
1. Bache,	à	4. "
2. Rehe,	à 2. Rthlr. 12. Gr.	5. "

wovon die ersten drey Sorten aus der Wild-Weiserey Annaburg zu Ende des Jahres abgehohlet, die letztere aber aus der Ober-Försterey Prathau geliefert werden, wegen der Flöße auf der Elster und des darzu eingeräumten Places.

11.

An erblichen und gewissen Gefällen.

I.

An Geld = Zinsen.

2304. — — 115. Rthlr. 10. Gr. 9. Pf. Erb-Zins, jedesmahl Michaelis betaget, wovon 115. 10. 9.

5264. Rthlr. — — 26. Rthlr. 263. Rthlr. 10. Gr. 9. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
5264. — 26 —

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
263. 10. 9.

TRANSPORT

26. Rthlr. 15. Gr. — zu Hemsendorf,
61. „ 7. „ — zu Gorsdorf,
27. „ 12. „ — zu Ruhlsdorf Hafften.

Vt retro.

2.

157. 12. — 7. Rthlr. 21. Gr. — Landfuhren: Geld, die Ge-
meinde zu Gorsdorf, Martini betragt. 7. 21. —

III.

An zinsbaren Stücken.

I.

33. 8. — I. Rthlr. 16. Gr. — vor I. Schöps, welchen die Herr-
schafft aus der Gemeinde zu Gorsdorf Heerde jähr-
lich Michaelis aushebt. 1. 16. —

2.

58. 8. — Vor 14. Stück Zins: Gänse, à 5. Gr. — als: 2. 22. —

8. Stück von Hemsf.

3. — von Gorf. und

3. — von Ruhlsdorf,

Vts.

sämmtlich Michaelis.

3.

7. 12. — Vor drey Stück Enten, à 3. Gr. — welche Hannß
George Heede zu Gorsdorf, Michaelis entrichtet. — 9. —

4.

212. — — Vor 125. Stück alte Hiner Termin Michaelis, 10. 10. —

als: 5. Stück von Hemsf.

83. — von Gorf. und

37. — von Ruhlsdorf, à 2. Gr.

Vt retro.

5.

38. 18. — Vor 7½ Schock 14. Stück Zins: Eyer, als: 1. 22. 6.

45. Stück Hemsf.: Mich.

192. „ Gorf.: Mich.

227. „ Ruhlsdorf, als:

194. Stück Pingsfen,

33. „ Mich. betragt, à 6. Gr.

5761. Rthlr. 10 Gr.

B

288. Rthlr. 15. Gr. 3. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
57 61. 10.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
288. 15. 3.

TRANSPORT

35.	— —	1. Ehlr. 18. Gr. — an 1. Scheffel Dresdnisch Maas Salz, welchen der Salz-Schenke zu Hemsendorff alljährlich der Herrschafft in natura erschütet.	1. 18. —
		7. Der Hofmeister zu Gorsdorff, welcher 22. Hünere hält, und der Hofmeister zu Mühsdorff, woselbst 30. Hünere vorhanden, geben von jeder Henne 1. Mandel Eyer und ein jung Huhn, welches beträgt:	
130.	— —	6. Rthlr. 12. Gr. — als:	6. 12. —
		3. Rthlr. 6. Gr. — vor 13. Schock Eyer, à 6. Gr.	
		3. Rthlr. 6. Gr. — vor 52. Stück junge Hünere, à 1. Gr. 6. Pf.	

Vts.

IV.
An Wächten.

25.	— —	vor 1. Scheffel Weizen, alt Jesnisch Maas, so Hanns Martin Richter zu Gorsdorff Michaelis erschütet, à 1. Rthlr. 6. Gr. —	1. 6. —
150.	— —	vor 18. Scheffel Hafer, alt Jesnisch Maas, welchen der Richter zu Hemsendorff erschütet, à — 10. Gr. —	7. 12. —
213.	8. —	vor 32. Scheffel Hafer, alt Jesnisch Maas, so von eini- gen Einwohnern zu Mühsdorff Martini erschütet werden, à — 8. Gr. —	10. 16. —

V.

An steigenden und fallenden Neuzungen.

I.

Hülffe und Steuer zur Hochzeit, die Unterthanen
der gesammten 3. Dorffschafften sind nach dem Erb-
Register schuldig und verbunden, wenn von des Gut-
thes Besizer eine Fräulein oder Tochter ausgearbet
wird, zur Hochzeit unter sich auszubringen und zu
liefern, als:

- 1. Fass Pregscher oder Torgauer Bier,
- 23. Scheffel Weiß-Hafer, Jesnisch Maas,
- 1. Schock 20. Stück alte Hünere,
- 20. Schock Eyer,

6324. Rthlr. 18. Gr. —

316. Rthlr. 7. Gr. 3. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
6324. 18.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
316. 7. 3.

TRANSPORT

— .00 —	alles ohne Entgeld, welches auf ereignenden Fall,	
— .21 .1	6. Rthlr. — — — das Bier,	
— — 2	14. Gr. — — — der Hafer, à — 10. Gr. — —	
	10. — — — die Hiner,	
	5. — — — die Eyer,	
	so 30. Rthlr. 14. Gr. — beträgt.	
33. 23. 6.	Wenn nun diese Nutzung alle 18. Jahr einmahl existiret; so kommt auf 1. Jahr:	1. 16. 9 ¹
	2. — — —	

Lehn = Waare.

— — 7	Die 3. Lehn-Richter und 1. Lehn-Bauer zu Ruhlsdorf geben auf dem Fall, wenn der Lehn-Mann abgehet, jeder 5. Rthlr. — —	
50. 27. 5	Wenn nun in 8. Jahren ein Fall existiret, beträgt es 2. Rthlr. 12. Gr. — jährlich.	2. 12. —

Zapfen = Geld.

80. — —	4. Rthlr. — — der Schenke in Gorfsvorff, von je dem Tasse — 4. Gr. — —	4. — —
60. — —	3. Rthlr. — — der Schenke in Hemsendorff.	3. — —

4. Pacht = Getreyde und Geld von der Mühle zu Gorfsvorff.

5550. — —	370. Scheffel Korn alt Tebnisch Maas, à — 18. Gr. —	277. 12. —
600. — —	24. Scheffel Weizen dergleichen Maas, à 1. Rthlr. 6. Gr. —	30. — —
280. — —	24. Scheffel grosse Gerste dergleichen Maas, à 14. Gr. —	14. — —
200. — —	24. Scheffel Weiß-Hafer, à — 10. Gr. —	10. — —
1760. — —	88. Rthlr. — — baar Pacht-Geld, als:	88. — —
	30. Rthlr. — — vor die Speck-Schweine,	
	18. Rthlr. — — vor die Schneide-Mühle,	
	30. Rthlr. — — vor die Dehl-Grüg-Mühle, Piersse-Stampfe und den 5 ^{ten} Gange,	
	10. Rthlr. — — vor das Brandweine-Brennen,	
	88. Rthlr. — — ut retro.	

14938. Rthlr. 17. Gr. 6¹ Pf.

747. Rthlr. — 1 Pf.

Capital.			Interessen.
Rthlr.	Gr.		Rthlr. Gr. Pf.
14	38	17. 6 $\frac{1}{2}$	747. — 3
TRANSPORT			
16.	16.	— vor 4 Stück Gänse, à 5 Gr. —	— 20. —
30.	—	— vor 12. Stück Hühner, à 3 Gr. —	1. 12. —
100.	—	— vor 20. Stück II. elligte Schneide-Klöge ohne Entgelt zu schneiden, à 6 Gr. —	5. — —
320.	—	— 16. Rthlr. — Floß-Zins bey Durchlassung der Flöße bey der Mühle, und wird auf einen Tag vom Königl. Holze 2. Rthlr. — von denen Fremden aber 4. Rthlr. — — erleget.	16. — —

100. — — Music: Pacht in denen drey Dörffern von gesammten Hochzeiten und Ehren-Gelacken, jährlich 5. Rthlr. — — 5. — —

50. — — 2. Rthlr. 12. Gr. — Schwein-Schnitt-Pacht Gelder, der Schwein-Schneider von denen drey Dörffern. 2. 12. — —

35. — — 1. Rthlr. 18. Gr. — Caviller-Zins, der Meister zu Schweinig, und muß er, was bey der Herrschaft fällt, die Haut vor — 6. Gr. — liefern. 1. 18. — —

9.

Dienst = Zwang.

Derer Untertanen Kinder in gesammten drey Dörffern sind schuldig und gehalten, wenn sie bey denen Eltern zu entbehren, auf dem Herrn-Hofe, und zwar ein Sohn ein Jahr als Junge und zwey Jahre als Knecht, eine Tochter aber zwey Jahr als Magd vor fremdes Lohn zu dienen, so gar füglich in Aufschlag auf 25. Rthlr. — — zu rechnen. 25. — —

VI.

An Häusler- und Hausgenossen = Diensten.

360. — — von 144. Tage Hand-Dienste von denen 6. Dreschern, welcher jeder 24. Tage jährlich ohne Kost, und das geringste Bedürfnis, practiren muß, à 3. Gr. und können solche genommen werden, zu welcher Zeit man will. 18. — —

16450. Rthlr. 9. Gr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

822. Rthlr. 14 Gr. $\frac{1}{2}$ Pf.

Capital.		Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.		Rthlr. Gr. Pf.
16450. 9. 6 $\frac{1}{2}$.		822. 14. 1
520. — —	TRANSPORT vor 208. Tage, von denen vier Häusleuten in Buden, welche wöchentlich einen Tag, wie die vorigen dienen müssen, à 3. Gr. — täglich.	26. — —
160. — —	vor 64. Tage dergleichen Dienste, und zwar 16. Tage der Schmidt, 24. — der Schenke, 24. — Hansß George Richter, Vts.	8. — —
3. — —	insgesamt wenn sie verlangt werden, à 3. Gr.	— 3. 7.

VII.

Hand = Dienste.

1795. — —	Der 715. Hofe: Hand: Tage, welche einige zu Gorb: dorf ohne Entgeld zu verrichten, à 3. Gr.	89. 18. —
3850. — —	vor 1540. Hofe: Hand: Tage von Ruhlsdorf, à 3. Gr.	— 192. 12. —
	Ueber vorhergehende Dienste müssen die 7 $\frac{1}{2}$. Mann zu Hemsendorf, in der Heu- und Getreyde: Erndte, wöchentlich 1. Tag ohne Essen und Trinken, mit der Hand 1. Mann zum Dienste stellen, welche zu 4. Wochen gerechnet 210. Tage beträgt, à — 3. Gr.	— 3. 26.
525. — —	Desgleichen:	26. 6. —

22. Einwohner zu Ruhlsdorf müssen ebenfalls in der Erndte, und sonst wenn sie erfordert werden, wöchentlich 1. Mann ohne Entgeld stellen, und werden solches Frey: Dienste genennet, à 3. Gr. — eben nach obangeführter Anrechnung, worzu die drey Dörfer und Einwohner

1120. — —	N. N. Gräse kommen, 488. Tage.	56. — —
-----------	--------------------------------	---------

Schaf = Schar = Dienste.

510. — —	Die gesammten Einwohner derer drey Dörffer, ausser dem Richter in Gorb: und Ruhlsdorf, sind schuldig, die herrschaftlichen Schaaffe zu scheeren, und wird ihnen, wenn sie fertig, jeden eine Maßheit gegeben, täglich à 3. Gr. — und zwar 51. Mann, bey jeder Schar 2. Tage.	25. 12. —
----------	--	-----------

Wein = Leese.

130. — —	Die Einwohner der drey Dörffer sind schuldig, den auf den zum Richter: Such: gehörigen Weinberg gewachsenen Wein abzuleesen, und bekommen davon nichts, täglich à 3. Gr. — gerechnet, vor 52. Mann.	6. 12. —
----------	---	----------

25063. Rthlr. 9. Gr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

Ⓒ

1253. Rthlr. 5. Gr. 7 $\frac{1}{2}$ Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
25063. 9. 63.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
1253. 5. 71.

TRANSPORT

Spinn = Dienste.

52. Mann derer Unterthanen in denen drey Dörffern sind schuldig, jeder jährlich 3. Ellen Garn, worzu ihnen der Flachß oder das Werc zugewogen wird, ohne Entgeld zu spinnen, oder vor diese 3. Ellen 9. Pf. zu erlegen, die Richter sind davon befreyer.

1. 15. —

Rüben = Dienste.

52. Mann sind über vorherbemeldere Dienste schuldig, alle Rüben auf denen herrschaftlichen Feldern ohne Entgeld zu ziehen und abzuschneiden, womit gemeinlich 8. Tage zugebracht wird, à — 5. Gr. —

45. 12. —

Jagd = Dienste.

Die 52. Mann in denen drey Dörffern sind schuldig, bey der Jagd-Zeit wöchentlich einen Tag Dienste zu verrichten, worzu sie gebraucht werden, mit Treiben und Neze stellen, jedoch werden die Neze auf die erste Stallung von der Herrschaft mit einem Wagen geführt, sodann aber müssen solche die Unterthanen weiter fortragen, bekommen dafür nichts, welches in 26. Wochen 132. Tage beträgt, à 2. Gr. die Richter sind frey bey der Jagd.

112. 10. —

Wach = Dienste.

Die Unterthane gesammter drey Dorffschaften sind schuldig, in Fehden-Zeiten, und wenn die Herrschaft abwesend, das Schloß, derer Weiber aber, wenn derer Gerichts-Herten Weiber in Wochen liegen, des Nachts bey denenselben zu wachen, wofür sie nichts bekommen, auffer was denen letztern aus guten Willen gegeben wird.

5. — —

Salz = Führen.

Die Gemeinde zu Goresdorff ist nach dem Erb-Register schuldig, jährlich, wenn guter Weg, ein Fuhr der Salz von Halle zu holen, wozu die Herrschaft einen beschlagenen Wagen giebt, und einen Scheffel Hafer klein Maas, nebst 14. Gr. Zehrung, auch das Geld zum Salze.

1. — —

Bothschaft = Dienst.

Zehen Unterthanen in Hemsendorff, nemlich 9. Drescher und ein Cossate, sind schuldig, vor die Herr-

28379. Rthlr. 5. Gr. 63. Pf.

1418. Rthlr. 18. Gr. 71. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
28379. 5. 6 $\frac{1}{2}$.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
1418. 18. 7 $\frac{1}{2}$.

TRANSPORT

schaffe Bottschaft zu lauffen, so weit und wosin es verlangt wird, wogegen sie vor die erste Meile nichts, vor eine jede aber, so drüber, 1 Gr. — zum Botshen-Lohne erhalten.

200. — — 10. — —

VIII.

Spann = Dienste.

3900. — — Es sind die 7 $\frac{1}{2}$ Mann zu Hemsendorff 390. Tage, mit 4. Pferden und 2. Personen, mit der Sonnen Aufgang bis zu deren Untergang, wöchentlich einen Tag ohne Entgeld zu verrichten schuldig, à 12. Gr. — 195. — —
390. — — 39. Tage der Richter in Hemsendorff, dergleichen à 12. Gr. — 19. 12. —
5460. — — 546 $\frac{1}{2}$ Tag die Unterthanen in Gorfedorff, desgleichen mit 4. Gespann und 2. Mann, à 12. Gr. — 273. 6. —
390. — — 39. Tage der Richter zu Gorfedorff, dergleichen, à 12. Gr. — 19. 12. —

Gespann = Bau = Dienste.

Die 7 $\frac{1}{2}$ Mann zu Hemsendorff sind ebenfalls schuldig, wöchentlich, wenn gebauet wird, mit 4. Gespann und 2. Mann einen Tag zu dienen, jedennoch ausser der Erndte und Saat-Zeit, so lange der Bau nicht höchst nöthig, zu verschonen. Wenn aber diese zum Bau nicht gebraucht werden, so sind sie gehalten, wöchentlich ein Mann einen Tag mit der Hand ohne Entgeld zu fröhnen, jedoch auch ausser der Saat und Erndte-Zeit, worauf 3. Jahr gerechnet, die übrigen 3. Jahr aber 293. Tage betragen,

1465. — — von welchen die Helffte an 146 $\frac{1}{2}$ Tage, als Gespann-Bau-Dienste, à 12. Gr. — 73. 12. —
366. 6. — die andere Helffte an 146 $\frac{1}{2}$ Tage, als Hand-Dienste, à 3. Gr. angeschlagen werden, von 409 $\frac{1}{2}$ Tag Bau-Gespann-Dienste die Unterthanen zu Gorfedorff, gleich wie die zu Hemsendorff, und weil die Gespann-Bau-Dienste nicht alle Jahre gebraucht werden können, so sind die Helffte an 204 $\frac{1}{2}$ Tage, als:
2047. 12. — Gespann-Dienste, und mit 2. Mann, à 12. Gr. — mit 102. 9. —
511. 21. — die andere Helffte, als Hand-Dienste, à 3. Gr. — an 25. 14. 3. angeschlagen worden.

43109. Rthlr. 20. Gr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

2155. Rthlr. 19. Gr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
43109. 20. 6²

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
2155. 19. 4¹

TRANSPORT

IX.

Feld- und Acker-Bau-Nutzung.

Die Ausfaat, wenn die drey legtern Jahre zusammen genommen werden, und daraus ein gemein Jahr gezogen, hat bestanden:

1.

An Weizen.

74. Scheffel — halb Dresdnisch Maas, diese zum 4^{ten} Korn-Nutzung gerechnet, beträgt:

296. Scheffel — hiervon

74. — — Ausfaat,

verbleiben

222. Scheffel — zum Verkauf, welche à

1. Rthlr. 6. Gr. gerechnet, zusammen

5550 — —

277. Rthlr. 12. Gr. —

277. 12. —

beträgt.

2.

An Korne.

Sind ausgefaat worden, ein Jahr in das andere von drey Jahren gerechnet,

34. Scheffel — halb Dresdnisch Maas, nemlich:

162. Scheffel — zu Hemsendorff,

37. — — zu Gorfendorff,

115. — — zu Ruhlsdorff,

Vrs.

Diese zum 4^{ten} Korn gerechnet, betragen:

1256. Scheffel — hiervon

314. — — Ausfaat,

verbleiben

942. Scheffel — zum Verkauf halb

Dresdnischen Maases,

14130. — — à — 18. Gr. — beträgt:

706. 12. —

3.

An Gerste.

Sind nach obig gemachten Ueberschlage

62789. Rthlr. 20. Gr. 6² Pf.

3139. Rthlr. 19. Gr. 4¹ Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
62789. 20. 63.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
3139. 19. 41.

TRANSPORT

97. Scheffel — halb Dresdnisch Maas,
nemlich:

55. — zu Hemsen;
26. — zu Gorf;
16. — zu Ruhlsdorf,

Vrs.

gesäet, und davon zum 4^{ten} Korne gerechnet,

388. Scheffel — gewonnen werden, hiervon
97. Scheffel — Ausfaat abgezogen,

verbleiben

291. Scheffel — zum Verkauf,

3395. — — à — 14. Gr. — thut. 169. 18. —

4.

An Hafer.

Ist, nach vorherigen Entwurfe,

231. Scheffel — nemlich:

169. Scheffel — zu Hemsen;
53. — zu Gorf;
9. — zu Ruhlsdorf,

Vt retro.

ausgesäet worden, wenn nun hiervon das vierte Korn
Nutzung gerechnet wird, so beträgt solches

924. Scheffel — halb Dresdnischen Maasses,

hiervon

231. Scheffel — Ausfaat abgezogen, verbleiben

693. Scheffel — zum Verkauf.

5775. — — Diese betragen à 10. Gr. 288. 18. —

5.

An Erbsen.

Sind zu Hemsendorff

6. Scheffel — ausgesäet worden, welche zum vier-
ten Korn Nutzung

24. Scheffel — beträgt, hiervon

6. Scheffel — Ausfaat, verbleiben

270. — — 18. Scheffel — zum Verkauf, à 18. Gr. 13. 12. —

72229. Rthlr. 20. Gr. 63. Pf.

D

3611. Rthlr. 19. Gr. 41. Pf.

Capital. 10 3072
Rthlr. Gr. Pf. 284
72229. 20. 6 $\frac{1}{2}$.

TRANSPORT

Interessen. 196
Rthlr. Gr. Pf. 1872
3611. 19. 4 $\frac{1}{2}$ 3720

6.

An Wicken.

Sind bisanhero 6. Scheffel — nehmlich
4. Scheffel — zu Hemsb.
2. — — zu Gorfidorff

ausgesäet worden, zum vierten Korn gerechnet, be-
trägt 24. Scheffel — hiervon

6. — — Ausfaat, abgezogen,

verbleiben 18. Scheffel — zum Verkauf,

270. — — à 18. Gr. — 13. 12. —

7.

Linse, Hirse, Ein, Hübsen und Hanff,

Werden ebenfalls ausgesäet, welche aber, weilien
sie zur Wirtschaft gebraucht werden, nicht mit in
Anschlag gebracht worden.

8.

An Heyde = Korn.

Sind 71. Scheffel — zu Ruhlsdorff ausgesäet
worden, diese zum vierten Korn gerechnet, betragt

284. Scheffel — hiervon abgerechnet

71. — — Ausfaat, verbleiben

213. Scheffel — zum Verkauf,

1420. — — à — 8. Gr. — 71. — —

X.

An Heu = Nutzung.

Sind 116. vierhännige Fuder Heu, und
36. vierhännige Fuder Grummet,

ein Jahr in das andere jährlich geerntet worden, sol-
ches alles aber nicht ganz erforderlich, so sind gemei-
niglich 6. Fuder Heu verkauft worden, und 1. Fuder

1200. — — à 5. Rthlr. — — gerechnet. 60. — —

XI.

7519. Rthlr. 20. Gr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

3756. Rthlr. 7. Gr. 4. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
7509. 20. 63.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
3756. 7. 44.

TRANSPORT

XI.

Vieh = Nuzung.

I.

An Pferden.

Bei diesem Ritter-Guthe werden 8. Pferde zum Ackerbau gebraucht, wenn nun diese genuzet und be-
leget werden, so können alljährlich wegen genugsamer
Wende 2. Fohlen gezogen und genuzet werden, mit-
hin diese Nuzung gar süßlich in Anschlag mit gebracht
werden können.

500. --

25. --

2.

An Kühen.

4400. -- 220. Rthlr. -- die Nuzung von etliche 40. Stücken 220. -- --
Kühen, so gehalten werden, das Stück à 5. Rthlr. --
in Ansehung, daß jährlich 13. bis 15. Kälber abgesetzt
werden, das Ritter-Guth gute und schöne Trifften
und Wiesenwachs, auch zur Consumtion die Stadt
Bitterberg nahe hat, und die Kälber von denen Ber-
linschen Fleißern theuer bezahlet werden.

3.

An Ochsen.

960. -- 48. Rthlr. -- indem zu Bestellung derer herrschafft- 48. -- --
chen Aecker jährlich in die 30. Zug-Ochsen gehalten,
und davon drey Stück ausgemerzet werden können,
à 16. Rthlr. --

4.

An Gölte = Vieh.

960. -- 48. Rthlr. -- vor 4. Stiere, welche jährlich an 48. -- --
Zuwachse erzübriger und verkauffet werden können,
à 12. Rthlr. --

5.

An Schweinen.

1200. -- 60. Rthlr. -- wein bei diesem Ritter-Guthe we- 60. -- --
nigstens jährlich 30. Stück verkauffet werden können,
indem sowohl das Ritter-Guth starke Brau-Nahrung

83139. Rthlr. 20. Gr. 63. Pf.

D 2

4157. Rthlr. 7. Gr. 41. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
83139. 20. 6 $\frac{3}{4}$.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
457. 7. 4 $\frac{1}{2}$.

TRANSPORT

treibt, auch gute Eichel-Mast- und wildes Obst vorhanden.

6.

An Schaaff = Vieh.

12000. — — 600. Rthlr. — wein in die 1200. Stück Schaaffe, 600. — —
exclus. des Schäffers sechsten Theil, gehalten werden
können, indem hierzu hinlängliche Drift vorhanden.

7.

An Feder = Vieh.

Bei diesem Guthe können viele Hühner, Enten,
Truchhüner und Tauben gehalten, welche allerseits in
der nahe gelegenen Stadt Wittenberg consumiret
werden können, und nach Abzug der Fütterung an-
geschlagen auf

1000. — —

50. — —

XII.

An Fischerey = Nutzung.

2000. — — 100. Rthlr. — in der Elster, Teichen und Ca- 100. — —
nalen um das Schloß und in denen Gärten, woron
sich das erste selbst besetzt, und ehemals vor 80. Rthlr.
— Pacht und 90. Pfund Fische verpachtet gewesen.

XIII.

An Brau = Nutzung.

Nach beschriebener Ueberschlagung des Tranc-Steuer-
Quittungs-Buchs sind bey diesem Ritter-Guthe, ein
Jahr in das andere gerechnet, 179. Faß, ohne der Herr-
schaft und Domestiquen, ingleichen Fröhner-Be-
dürfnis, zum Verkauf verbrauen und consumiret
worden. Wenn nun die Nutzung von jedem Faß mit
1. Rthlr. — — angeschlagen wird, da es doch höher

3580. — —

genutzt werden kann, so beträgt es

179. — —

XIV.

An Brandtwein = Nutzung.

500. — — 25. Rthlr. — — vor das Brandtwein-Brennen, 25. — —
weil die Schencken in allen drey Dörffern ihr Be-
dürfnis abholen müssen, und vor denen Unterthanen
meistentheils zu geschehen pfelet.

102219. Rthlr. 20. Gr. 6 $\frac{3}{4}$ Pf.

511. Rthlr. 7. Gr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

Capital
Rthlr. Gr. Pf.
102219. 20. 632

TRANSPORT

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
511. 7. 43

XV.
An Hopfen-Berg-Nutzung.

333. 8. — 100. Scheffel — Hopfen, den Scheffel à 4 Gr. — 16. 16. —

gerechnet, worbey zu gedenken, daß es gut Bohmisch
Selege ist, und auf die Stangen, Dünger und Arbeit
schon das Abschey gerichtet worden.

XVI.

An Weinberg-Nutzung.

2600. — — 130. Rthlr. — von der Pflanzung aus denen 2. Wein- 130. — —

bergen, so zusammen 122. Pfahl Haufen ausmachen,
und in jetzigen schlechten Jahren 12. Faß Most gegeben
à 10. Rthlr. und 10. Rthlr. — das Obst, nach Abzug de-
rer darzu erforderlichen Kosten, an Pfählen, Gru-
ben-Fehgen und dergleichen.

XVII.

An Gärten-Nutzung.

1600. — — 80. Rthlr. — — vor die Nutzung dreier Gärten und des 80. — —

Obstes, welche meistens mit Franz- und hochstam-
migen Bäumen besetzt, ingleichen vielen Weissen
Nuß-Bäumen, nebst neu angelegter Baum-Schule
und schönen Par-terres.

XVIII.

An Holz-Nutzung.

Zu diesem Ritter-Guthe gehört

1) Ein Stück mit alten und jungen Eichen bestande-
nes Holz, der Kraußen-Busch genannt, worin-
nen ziemlich gute Mastung,

2) Der Antheil von allen Arten Holz mit Kiefern
und Bircken bestanden, so auf allen drey Dorff-
Marken befindlich.

4000. — — 200. — —

XIX.

An Gebäuden.

6000. — — Welche in einem ganz neuen Schlosse, so massiv ge- 300. — —

bauet, mit 26. Zimmern, einem hohen und gleichfalls
massiven Thurme, worauf ein Seiger, welcher Bier-

116753. Rthlr. 4. Gr. 63. Pf.

€

5837. Rthlr. 23. Gr. 41. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
116753. 4. 64

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
5837. 23. 44

TRANSPORT

rel und Stunden schläget; in das Schloß gehet eine
feinere Brücke, welche mit 16. Starren besetzt.

Ferner:

In denen Wirthschafts-Gebäuden, sowohl zu
Helmendorff, als auch auf denen beyden Vorwerken
zu Gersdorff und Ruhlsdorff, welche mit guten Zie-
gel-Dächern und Ziegel-Wänden versehen, bestehen,
so gehet auch um den ganzen Garten und Gehöfte
eine mit Ziegeln ausgeführte und gedeckte Wand.

Summa

des ganzen Betrags an

Capital und Interessen.
116753. Rthlr. 4. Gr. 64. Pf. 5837. Rthlr. 23. Gr. 44. Pf.

Oneribus und anderen Abgaben, auch Abgängen.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
630. —

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
31. 12. 00

II
Zwey Ritter, Pferde Donativ-Gelder. 2)
292l. 13. II. Steuern von 549. Schocken, und 13. Gr. 6. Pf.
Quatember-Contingente zur Creys-Einnahme nach
Wittenberg.

1756. 14. 4. Obngesehrige Cavallerie-Versorgung von 913 $\frac{1}{2}$. 87. 19. II.
Schocke, zu dem Landschafft-Schreiber nach Schweik-
nis.

Dem Pfarrer in Gersdorff,

100. — — 5. Rthlr. — — an baaren Gelde. 5. — —
334. 16. 6. 22. Scheffel 5. Megen Korn, Jesnischen Maass, 16. 17. 7 $\frac{1}{2}$
à — 18. Gr. —

Dem Schulmeister in Gersdorff,

139. 16. 6. 9. Scheffel 5. Megen Korn, Jesnischen Maass, 6. 23. 7 $\frac{1}{2}$
à — 18. Gr. —
5. — — Zwey Brodte, à — 3. Gr. — 6. —

5887. Rthlr. 13. Gr. 3. Pf. 294. Rthlr. 9. Gr. 2. Pf.

Capital
Rthlr. Gr. Pf.
5887. 13. 3.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
294. 9. 2.

TRANSPORT

6) Dem Pfarrer in Elster,

140.	—	—	7. Rthlr.	—	—	an baaren Gelde,	7.	—	—
322.	12.	—	21. Scheffel 8. Megen Korn, Jesnischen Maasses,				16.	3.	—
			à 8. Gr.						
33.	8.	—	4. Scheffel Haser, dergleichen Maasses,				1.	16.	—
			à 10. Gr.						

7) Dem Schulmeister in Elster,

37.	12.	—	2. Scheffel 8. Megen Korn, Jesnischen Maasses,				1.	21.	—
			à 18. Gr.						

8)

An Gesinde-Lohn,

3745.	—	—	Zwey Knechten, einen Pferde-Jungen, dreyen Hof-				187.	6.	—
			Meistern, vier Mägden, dem Jäger, Winger, Hir-						
			ten und Voigt.						

9)

An Brodt- und Deputat-Korn,

3817.	12.	—	254. Scheffel 8. Megen Brodt- und Deputat-Korn,				190.	21.	—
			zweyen Knechten, einen Jungen, drey Hofmeistern,						
			vier Mägden, Hirten, Schäfer, Winger, Voigt,						
			Keulern und Frohnern, welche festere, wenn sie zum						
			Meyhen gebraucht werden, Bier-Kalteshale, inglei-						
			chen ein halb Pfund Fleisch bey der Mittags-Mahlzeit.						

10)

An andern Deputaten.

1001.	16.	—	Denen Hofmeistern, Schäfern, Voigt, und an-				50.	2.	—
			dern, so also angeschlagen, wie ein jedes in Einnahme						
			und Nus gebracht werden.						

11)

An Magazin-Betreyde,

37.	22.	—	1. Scheffel 10. Megen Korn,				1.	21.	6.
			und						
			1. Scheffel 10. Megen Haser,						
			Betreyde von 13. Husen,						

15022. Rthlr. 23. Gr. 3. Pf.

£ 2

1751. Rthlr. 3. Gr. 6. Pf.

Capital
Nthlr. Gr. Pf.
15022. 23. 38

Interessen
Nthlr. Gr. Pf.
751. 3. 62

TRANSPORT

das Korn à - 18. Gr. -

der Hafer à - 10. Gr. -

12)

An Drescher-Lohn,

zum 16ten Scheffel, nach vorherigem Anschlage,

18½ Scheffel Weizen, à 1. Thlr. 6. Gr.

78½ - Korn, à - 18. Gr.

24½ - Gerste, à - 14. Gr.

57½ - Hafer, à - 10. Gr.

1½ - Erbsen, à - 18. Gr.

18 - Wicken, à - 18. Gr.

17½ - Heidekorn, à - 8. Gr.

13)

An Schmiede-Deputat) die Pflug-Eisen

zu schärfen.

205. - - 10. Scheffel - Korn, à - 18. Gr. 10. 6. -

2. - - Weizen, à 1. Nthlr. 6. Gr.

14)

Bau-Kosten zu denen Gebäuden,

1000. - - 50. - -

15)

Schmiede-Arbeit.

400. - - 20. - -

16)

Wagner-Arbeit.

200. - - 10. - -

17)

Schmiere und Stricke.

400. - - 20. - -

18)

Sattler-Arbeit.

200. - - 10. - -

19)

Vor Saltz, Futter-Klingen, Sensen, Milch-
Gefäße, Siebe und dergleichen.

400. - - 20. - -

20395. Nthlr. u. Gr. 3. Pf.

1019. Nthlr. 18. Gr. 62. Pf.

Capital.
Rthlr. Gr. Pf.
20395. 11. 3.

Interessen.
Rthlr. Gr. Pf.
1019. 18. 6 $\frac{1}{2}$.

TRANSPORT
20)

Abgaben von dem Weinberge
auf Jesner Refier.

- 16. 16. — Schos an dem Rath zu Jessen. — 20. —
- 84. 4. — Pfennig-Steuren von 35. gangbaren Schocken, und 4. 5. —
— 1. Gr. — auf jeden einfachen Quaremer, davon
zu der Raths-Einnahme in gedachten Jessen.

Summa aller Onerum.

20496. Rthlr. 7. Gr. 3. Pf.

1024. Rthlr. 19. Gr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

Diese von denen in Anschlag gebracht

116753. Rthlr. 4. Gr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.
Capital

und
5837. Rthlr. 23. Gr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf.
Interesse

abgezogen,
verbleiben:

96256. Rthlr. 21. Gr. 33. Pf.
an Capital.

und
4813. Rthlr. 3. Gr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf.
an Interessen.

Womn nach diese Taxation und Expedition geendet ic. Welches nachrichtlich anhero
registrirret worden. Anno et loco quo supra.

Johann Adam Schulze,
Accuar. Jur.



3

Ver-

Verzeichniß derer INVENTARIEN: Stücken.

I. in Gemßendorff.

An Viehe.

14. Melch's Kühe.
1. dreijähriger Bulle.
7. Stück Absatz Vieh.
17. Stück in diesem Jahre abgesetzte Kälber.

An Schweine: Viehe.

5. Zucht: Sauen.
1. dreijähriger und
1. einjähriger Hackfisch.
3. junge Sauen.
30. jährige Mast: Schweine.

An Pferden.

9. Alter: Pferde, als:
 6. Mappen.
 2. braune und
 1. Schimmel.

An Feder: Viehe.

1. Truth: oder Wasser: Hahn.
5. dergleichen Hühner.
45. Stück: Hoff: und zahme Hühner.
3. dergleichen Hähne.
10. Enten.
2. Entenche.

An Schiff und Geschir,

was davon der Boige unter sich hat.

2. Schroth: Sägen.
1. Art.
2. Ketten mit 2. Hand: und 2. Weis: Schellen, auch
2. Schloßern und 2. Schlüssel.

Was davon der Groß: Knecht unter sich hat.

2. Hinter: Kummte mit Seiten: Blättern, Brust: und Schirr: Ketten.
2. Förder: Kummte mit Schwanz: Riemen.
1. Leine.
2. Räume mit Gebiß.
4. Halstern mit Ketten.
1. Futter: Sack.
1. Futter: Schwinge.
1. Heu: Gabel.
2. Eimer mit eisernen Diegel und Reiffen.
1. Sattel mit Gurt und Steige: Bügel.
1. großer beschlagener Schieß: Wagen mit Rist: Leitern und 4. Lehnen.
4. Klampen.
4. Linsen mit eisernen Scheeren.
1. Förder: und
1. Hinter: Geschire.
1. Striegel.
1. Karbatfche.
1. Futter: Banck mit Stahl und Klinge.
1. Mist: Gabel.
1. Mist: Haacken.
1. Mist: Schaufel mit Eisen beschlagen.
1. großer beschlagener Schieß: Wagen, mit Rist: Leitern.
4. Linsen mit Eisen beschlagen, nebst Hinter: und Vorder: geschirre und 4. eisernen Lehnen.

4. Klampen.
1. Paar Erndte: Leitern.
1. Holz: Art.
2. Besle.
1. Schmitz: Messer.
1. kleiner Zapfen: Bohr.
1. Zwickel: Bohr.
1. Hacken: Bohr.
1. Raben: Bohrer.
1. Meißel.
1. Napel.
1. Hand: Säge.
1. Heu: Seil.
2. Ort: Scheite.
1. Wagen: Winde.
4. Eegen, jede mit 30. Zacken.
1. klein Eeg: Geschirre mit 2. Ort: Scheiden und 1. Ring.
1. Ridel: Kette mit 44. Gelencken und 1. Ring.
1. Dergleichen mit 29. Gelencken, 1. Haacken und 1. Ring.
1. Vorlege: Schloß.
4. grüne Pferde: Decken mit Leinwand gefüttert.
4. Starn: dazu.

Was der Klein: Knecht unter sich hat.

2. Hinter: Kummte mit Seiten: Blättern, Brust: und Schirr: Ketten.
2. Förder: Kummte mit Schwanz: Riemen.
1. Leine.
4. Räume mit Gebiß.
4. Halstern mit Ketten.
1. Futter: Sack.
1. Futter: Schwinge.
1. Heu: Gabel.
2. Eimer mit eisernen Diegel und Reiffen.
1. Sattel mit Gurt und Steig: Bügel.
1. großer beschlagener Schieß: Wagen mit Rist: Leitern und 4. Lehnen.
4. Klampen.
4. Linsen mit eisernen Scheeren.
1. Förder: und
1. Hinter: Geschire.
1. Striegel.
1. Karbatfche.
1. Mist: Gabel.
1. Heu: Seil.
4. Eegen, jede mit 30. Zinken.
2. Ridel: Ketten, davon die eine mit 76. Gelencken, die andere mit 36. Gelencken, nebst Haacken und Ring.
4. grüne Pferde: Decken, jede mit Leinwand gefüttert.

4. Starn

4. Gurte darau.
1. Mist: Schippe und
1. Holz: Art.

In dem Brandwein: Hause.

1. große kupferne Brandwein: Blase, darin etliche 30. Eimer gehen, mit kupfernen Huthen und grossen messingenen Hahnen.
3. Misch: Fässer.
1. Kühl: Fass mit 3. eisernen Reiffen.
2. Zober.

Im Brau: Hause.

1. kupferne Pfanne.
3. große Vor: ge, davon 1. alt.
3. Kühl: Fässer.
1. Unter: fass.
1. hölzerner eingemauert: Werb: Trog.
1. Darre mit 10. hölzernen Horden.
1. Niume.
1. Hopfen: Korb.
1. Sieb: Stange mit 1. Eimer, woran 2. eiserne Ringe, nebst dergleichen Hängel und Wirbel.

An anderen verschiedenen Hausrathe.

2. Futter: Kasten.
31. ledene Feuer: Eimer.
4. Feuer: Leitern und
4. Feuer: Haacken.

An Brau: Gefässe.

40. Viertel.
5. ganze und
8. halbe Tonnen.
8. Unter: fass.
2. Füll: Trichter mit eisernen Dillen.
4. Schöpf: Schaufeln.
1. eiserne Misch: Kricke.
3. Eimer mit eisernen Hügeln.
14. Mals: Sacke.

An Milch: Gefässe.

95. Stück Milch: Fässgen.
4. Butter: Hosen.
2. Butter: Fässer.
7. Quark: Fässer.
1. Quark: Fass.
1. Quark: Korb.
6. Milch: Kammern.
6. Gellen.

Ferner an andern Stücken.

1. Wagen mit 2. Schiess: und 2. Bloch: Rädern und Ernde: Leitern.
1. kleiner Schiess: Wagen.
3. Walsen mit eisernen Volsen.
1. alte schadhafte Korn: Fehge.
1. alte Fährre.
2. Wasser: Kähne.
2. Fisch: Kasten, jeder mit 2. Ketten befestiget, einer aber schadhafft.

1. große Rolle, mit 2. grossen Rädern, daran 1. eiserne Welle, dergleichen Kränge und Kette.
1. Kammel: Zeug zu Einfassung der Pfähle, bestehend in
 1. hölzernen Kammel mit 2. eisernen Reiffen.
 1. Hand: Kammel.
 1. hölzernen Gerüste mit 1. eisernen Wulzen.
 1. Seil, und
 1. hölzerne Winde.
1. Handprise, mit einem messingenen Rohre auf einer Lasette stehend.

An Garten: Geräthe.

1. Schadhaffter Garten: Pfug.
1. eiserner Spaden.
1. hölzerne Harcke mit 10. eisernen Zinken.
2. eiserne Harcken, jeder mit 14. Zinken.
1. dergleichen mit 8. Zinken.
1. dergleichen mit 7. Zinken.
2. Raub: Scheren.
1. Raub: Haacken.
4. eiserne Karische.
1. Mist: Gabel.
4. Stroh: Eisen.
2. eiserne Schaufeln.
1. Baum: Säge.
1. Schneide: Messer.
1. Garten: Schere.
1. Holz: Art.
1. Weil.
1. Hack: Messer.
2. Ringe mit Haacken, die Orangerie damit fortzutragen.
1. Raub: Hack.
2. Baum: Scheren.
1. Kraut: Hacken.
2. unbrauchbare Wasser: Eimer mit eisernen Reiffen.
2. Vorlege: Schüssel.
1. eiserner Durchwurff.
1. blecherne Sieb: Kanne.
1. Garten: Schnure.
1. Wasser: Fass.
1. steinerner Tisch mit hölzernen Gestelle.
1. alter Karren.
1. Baum: Leiter.
6. Mist: Bett: Fenster.
2. Staub: Siebe, davon das eine beschädiget.
1. hölzerne Stawe.
1. Rastern zum Bekäme.

An Geschirre,

was die Mägde unter sich haben.

2. Stampff: Eisen.
2. Mist: Gabeln.
1. Mist: Haacken.
3. Eimer mit eisernen Reiffen.
2. Graffe: Kueiffe.
2. Kiepen mit Stricken.
2. Zober.
1. groß: Brüh: Fass.
28. Kühl: Ketten.

32.46.41.47

II.

Auf dem Vorwerke in Gorksdorff.

An Hind:Viehe.

- 10. Zug: Ochsen.
- 2. Stiere.
- 7. Kühe.

An Feder:Viehe.

- 22. Stück Hühner.
- 3. Hähne.

An Schiff und Geschir.

- 1. Bloch: Wagen mit Rüst: Leitern.
- 2. Pflüge mit 2. Geföhren dazzu.
- 6. Dehnen: Joche mit Strängen.

- 1. Futter: Bancel mit Stahl und Klinge.
- 1. Art.
- 1. Roddbau.
- 2. Mist: Gabeln.
- 1. Mist: Haacken.
- 1. Schroth: Säge.
- 2. Eimer, jeder mit 2. eisernen Hässen und 2. dergleichen Bügeln.
- 1. hölzerne mit Eisen beschlagene Schippe.
- 1. Bier: und
- 1. Kraut: Faß.
- 1. Stampf: Eisen.
- 1. Korn: Fege.
- 1. hölzerner Tränck: Trog.

III.

Auf dem Vorwerke in Muhlisdorff.

An Hind:Viehe.

- 16. Zug: Ochsen.
- 2. Stiere.
- 7. Kühe und
- 2. Bullen.

An Feder:Viehe.

- 30. Stück Hühner und
- 3. Hähne.

An Schaaf:Viehe

- Auf der Schäferrey daselbst, 916. Stück, als:
- 137. Stück alte Schaaffe.
 - 74. — 6. jährige Schaaffe.
 - 81. — 4. jährige Schaaffe.
 - 102. — Zeit: Schaaffe.
 - 114. — Schiede: Schaaffe.
 - 115. — alte Hammel.
 - 49. — 6. jährige Hammel.
 - 81. — 4. jährige Hammel.
 - 80. — Zeit: Hammel.
 - 83. — Hammel: Jährlinge.

- 1. Mist: Schippe, mit Eisen beschlagen.
- 1. Echse: Gabel.
- 1. Mist: Trage.
- 2. Futter: Bancel mit 2. Stählen und einer Klinge.
- 6. Dehnen: Joche mit Strängen und Bauch: Gurten.
- 2. Acker: Leinen.
- 1. Schmir: Weyte.
- 1. Bier: Faß.
- 2. Wasser: Kannen.
- 1. Eimer mit eisernen Häßl und dergleichen Bügel.
- 1. unbrauchbare Hand: Säge und Schmitz: Messer.
- 1. Nade: Haue.
- 1. Klopff: Zeug und Hammer.
- 1. gute Art.
- 1. Schirz: Beil.
- 2. Sausen: Bestelle.
- 1. Wurf: Schaufel.
- 1. Korn: Fege.
- 1. Staub: Sieb.
- 2. Herel: Körbe.
- 1. Dresdner Viertel.
- 2. Schißler zu denen Schäumen.
- 2. Hopffen: Eißel mit eisernen Beschläge.

An Schiff und Geschirre.

- 2. Bloch: Wagen, mit Leitern.
- 2. Hiner: Geschirre dazzu.
- 3. gangbare Pflüge mit Anlage und allen Zubehör.
- 6. Paar Eßer dazzu.
- 2. Pflüg: Schaaere.
- 6. Kolben.
- 6. Pflüg: Geschirre, nemlich:
 - 3. Forder: und
 - 3. Hiner: Geschirre.
- 2. Mist: Gabeln.
- 1. Mist: Haacken.

Auf dem Weinberge.

- 1. große Presse von eichen Holze mit 2. Schrammen.
- 1. Press: Stel.
- 1. Ring.
- 1. Nagel.
- 2. Schreiben.
- 1. Elle.
- 1. Kasten von Weßlern.
- 6. Butten.
- 1. Faß unter die Pfanne zu setzen.
- 1. Foder unter die Wannen.
- 2. Döttige.



Pon yb 4147, JK





F.H. 18,5

Y 6
4147

COMMISSARIScher Anschlag

über den Ertrag

im Schur-Greyffe
zwey Meilen von Wittenberg gelegenen

Ritter-Guths

Scmßendorf

und Zugehör.

